

Berufliche Perspektiven

Das Philosophiestudium vermittelt neben einer grundlegenden geistesgeschichtlichen Bildung wichtige Fähigkeiten, Kompetenzen und Qualifikationen, für die hohe Nachfrage besteht: Die Kompetenz, klar zu denken und zu argumentieren, prägnant zu sprechen und zu schreiben, sich eigenständig in komplexe Sachlagen einzuarbeiten, diese systematisch zu analysieren, und allgemeinverständlich zu präsentieren, die gleichberechtigte und moderierende Diskussion sowie das Abwägen und Erörtern von Problemlagen. Darüber hinaus erweitern Sie Ihr Allgemeinwissen und lernen aktuelle Entwicklungen in geschichtlichen Zusammenhängen zu denken.

Das macht den „Joint Bachelor of Arts Philosophie“ zu einem interessanten Studium, auch wenn der Philosophie – jenseits von Schuldienst, Erwachsenenbildung und Wissenschaft – kein konkretes Berufsbild zugeordnet werden kann. Folglich gibt es zwar nicht viele Arbeitsplätze, die ausdrücklich für Philosophen ausgeschrieben sind, aber es gibt sehr viele Stellen in den unterschiedlichsten Berufsfeldern, für die Philosophen bestens vorbereitet sind:

- Wissenschaft
- Schuldienst
- freie Wirtschaft oder öffentlicher Dienst
- Unternehmensberatung
- Archive und Museen
- Verlage
- Träger politischer Bildung
- Ethikkommissionen und Technikfolgenabschätzung
- gemeinnützige Stiftungen
- Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen, Online-Redaktionen und -Agenturen)
- Werbung und Marketing
- Management
- Öffentlichkeitsarbeit
- Abgeordnetenbüros und Politikberatung
- Veranstaltungsprogrammmanager
- Erwachsenenbildung

Kontakt

Institut für Philosophie
Technische Universität Darmstadt

Postanschrift:
Dolivostraße 15, 64293 Darmstadt

Besucheranschrift:
Landwehrstraße 54, 64293 Darmstadt

Alle Lehrenden stehen für Auskünfte zur Verfügung.
Für eine Fachstudienberatung wenden Sie sich an:
Dr. Jens Kertscher
kertscher@philosophie.tu-darmstadt.de

Die Einschreibung für den Philosophie-Studiengang erfolgt online über die Homepage der TU Darmstadt:
www.tu-darmstadt.de/studieren/bewerben

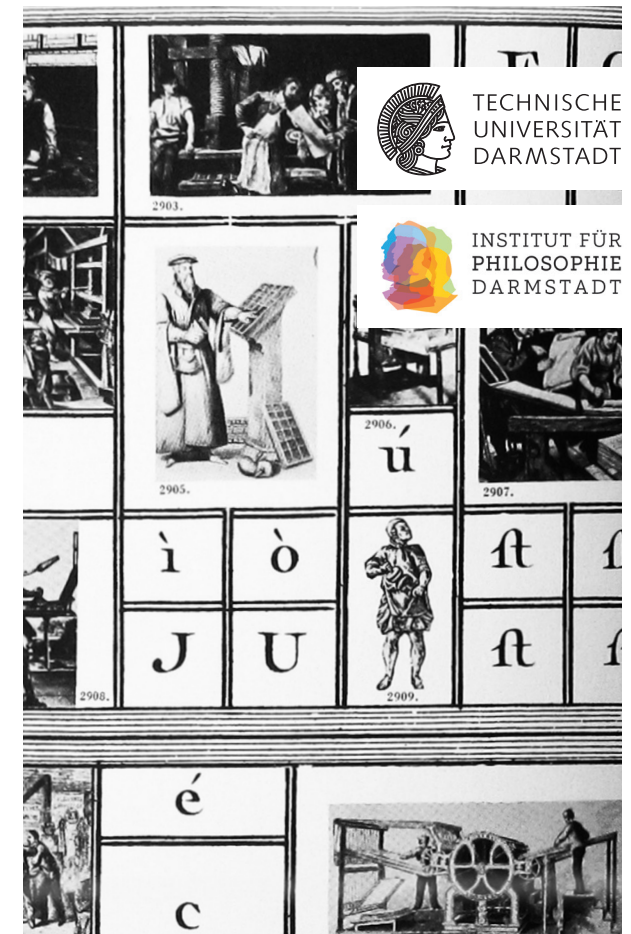
Dort finden Sie alle weiteren Informationen zu den Voraussetzungen und Fristen für die Einschreibung.

Informationen über das Bewerbungsverfahren erteilt das allgemeine Studierendensekretariat: stud.sekretariat@pvw.tu-darmstadt.de

Besuchen Sie auch die Website unseres Instituts:
www.philosophie.tu-darmstadt.de

Philosophie

Joint Bachelor of Arts



Philosophie an der TU Darmstadt

Die Philosophie in Darmstadt bietet Forschung und Lehre in der ganzen Breite des Fachs. Wir arbeiten auch historisch, setzen aber Schwerpunkte im Bereich der Moderne. Das Institut ist disziplinär und geographisch vernetzt: In nationalen und internationalen Kooperationen besteht ein reger Forschungs- und Diskussionsaustausch.

Mit drei gut kooperierenden Professuren bietet das Darmstädter Institut den Studierenden ein persönliches und intensives Betreuungsumfeld. Offene Türen erlauben eine Gesprächskultur aller mit allen. Studierende haben die Möglichkeit, schnell miteinander und mit den Lehrenden in Kontakt zu kommen.

Die Fachgebiete sind forschungsstark und wir mischen uns in aktuelle Diskussionen ein. Die Einbettung in eine technische Universität bietet dafür ein kreatives Umfeld. So diskutieren die Darmstädter Professoren/innen beispielsweise über die Herausforderungen der Nano-Wissenschaft und -technik, der Verantwortung von Ingenieuren in der Gesellschaft, oder die ethische und juristische Bedeutung der modernen Medizin.

Unsere Forschungsfelder sind: Geschichte und Darstellungsformen des Wissens, Philosophische Theorie-bildung des 18. bis 20. Jahrhunderts, Praktische Philosophie, Sozialphilosophie, Institutionen und Macht sowie Philosophie der Technik, der Technowissenschaft und neuer Technologien.

Der Studiengang

Aufbau und Ziele

Der Joint Bachelor of Arts (BA) Philosophie ist ein Kombinationsstudiengang aus zwei Fächern. Sie kombinieren also Philosophie mit einem weiteren Fach: Germanistik, Digital Philology, Informatik, Musikalische Kultur, Soziologie, Politikwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaften und sind nach Abschluss Ihres Bachelorstudiums für zwei fachliche Ausrichtungen qualifiziert. Sie können Hauptfachphilosoph/in werden und ihr Studium mit dem Master Philosophie fortsetzen, oder Sie schließen an Ihren Bachelorabschluss einen Master Ihres anderen Faches an.

Voraussetzungen

Für Philosophie besteht derzeit kein Numerus Clausus. Die einzige Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium ist daher Leidenschaft für die Sache, also Interesse an den spezifischen Fragestellungen des Fachs.

Differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit ist neben der Fähigkeit zur systematischen Auseinandersetzung mit philosophischen Fragestellungen eine der wichtigsten Fachkompetenzen, die Sie sich im Studium erarbeiten müssen.

Struktur des Studiums

Der Studiengang gliedert sich in zwei Phasen. Die **Eingangsphase** dient dem Erwerb von Grundkenntnissen auf den Gebieten der theoretischen und der praktischen Philosophie.

Währenddessen sind überwiegend Pflichtveranstaltungen zu absolvieren (u. a. unterschiedliche einführende Kurse und eine Übung zu Logik und Argumentation).

Die **zweite, vertiefende Phase** umfasst eine Auswahl an Veranstaltungen zur Vertiefung der theoretischen oder praktischen Philosophie. Hier steht die für das Fach Philosophie charakteristische Form des exemplarischen Lernens im Vordergrund; die Studierenden sollen innerhalb eines semesterweise wechselnden Angebotes eigene Schwerpunkte setzen. Diese Studienphase dient der Vorbereitung der Bachelor-Thesis für diejenigen, die diese Arbeit in Philosophie schreiben wollen.

Die **Abschlussarbeit** wird entweder in der Philosophie oder Ihrem zweiten Fach geschrieben.

Des Weiteren ist ein **Optionalbereich** vorgesehen. Er beinhaltet Praktika, Sprachkurse, Übungen zu Soft Skills, Veranstaltungen aus anderen Fächern des Fachbereichs Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften, der Akademie für Tonkunst und anderen Fachbereichen.

Atmosphäre

Das Philosophiestudium ist an einer technischen Universität vielfach vernetzt. Neben den intensiven interdisziplinären Austausch treten regelmäßige gesprächs-offene Kolloquien, Workshops und Ringvorlesungen am Institut.
